

Unsere Pfarre

In schweren
Zeiten das
Gebet suchen

Von Jesus
behütet und
vom Hl. Geist
entzündet

Gemeinsam
durch den
Advent



Herr, du mein Fels,
meine Burg, mein Retter,
mein Gott, mein Fels,
bei dem ich mich berge,
mein Schild und
sicheres Heil, meine
Feste, meine Zuflucht,
mein Helfer, der mich
vor der Gewalttat
rettet.

2 SAM 22,2-3

Jesus in die Mitte nehmen

Das Corona-Virus wirbelt weiterhin unseren Alltag gehörig durcheinander. Wir befinden uns in einem zweiten Lockdown, viele Menschen sind am Virus erkrankt. Zahlreiche Menschen haben ihren Arbeitsplatz verloren oder fürchten darum. Viele Sport- und Freizeitaktivitäten sind nicht möglich, auch im kirchlichen Bereich gibt es zahlreiche Einschränkungen. Die vor uns liegende Advent- und Weihnachtszeit wird in diesem Jahr ganz anders sein als sonst. Adventmärkte, Weihnachtsfeiern, Konzerte... werden nicht in der Weise stattfinden, wie wir es gewohnt sind.

Machen wir das Beste aus dieser Situation! Natürlich hätten wir genug Gründe, um zu jammern und uns zu beschweren. Aber das hilft keinem weiter. Nehmen wir bewusst die positiven Seiten der aktuellen Situation in den Blick und machen wir uns gegenseitig Mut! In der Vorweihnachtszeit haben wir in den vergangenen Jahren oft über die vielen Termine und Besorgungen geklagt. Dieses Jahr werden wir mehr zuhause sein. Nützt diese Zeit, um die persönliche Beziehung zu Eurem Ehepartner, zu den Kindern, Enkelkindern, Eltern, Großeltern... zu intensivieren. Nehmt Euch Zeit zum Zuhören und Reden, zum Spielen und Musizieren, zum Basteln und Kekse Backen.

Ich möchte Euch auch sehr ermutigen, in den Tagen des Advents und der Weihnachtszeit Jesus in Eure Mitte zu nehmen und gemeinsam zu beten. Dafür möchte ich Euch ein paar konkrete Anregungen geben.

- Der Adventkranz und die Weihnachtskrippe möchten Euch ans gemeinsame Gebet erinnern. Sucht einen passenden Platz dafür in Eurer Wohnung und setzt Euch mehrmals pro Woche oder täglich zum gemeinsamen Gebet zusammen. Überlegt, welche Wochentage und Uhrzeiten für jene, die mitbeten wollen, passen.
- Sagt Jesus Euren Dank für alles, was Ihr an diesem Tag Schönes erlebt habt. Durch das Danken kommt Freude und Hoffnung in unser Herz, die wir so mit unseren Mitmenschen teilen. Gerade wenn man nach einem anstrengenden Tag müde und erschöpft ist, können Danken und Lobpreis Gottes uns neue innere Kraft schenken.
- Vertraut Jesus Eure Bitten an: für Eure Familie, für Freunde, für Schule und Beruf... Betet für jene, die es aufgrund der derzeitigen Situation besonders schwer haben: für die kranken und einsamen Menschen, für Ärzte und Pflegekräfte, für jene, die die Arbeit verloren haben und finanziell schwer über die Runden kommen. Betet auch für jene, die in dieser Zeit viel Verantwortung zu tragen haben.
- Betet gemeinsam ein Gesätzchen vom Rosenkranz. Der Rosenkranz ist in besonderer Weise ein Gebet, das uns zur inneren Ruhe und zum Frieden führt. Die Ängste und Sorgen, die uns so oft umschwirren, können wir mit diesem Wiederholungsgebet Gott übergeben. Unser Vertrauen auf die Hilfe und Führung Gottes wächst. Rosenkränze samt Anleitungsheft liegen in unseren Kirchen auf.
- Lest gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel oder aus einem Glaubensbüchlein und redet darüber, was die Worte für Euch bedeuten, was Ihr davon in den Alltag mitnehmen könnt, wo Gott Euch ermutigen möchte. Als Hilfe und Anregung findet Ihr hier die Lesungen und Evangelien der Adventsontage und von Weihnachten. Weiters empfehle ich das Büchlein der KGI „Gott, Dich suche ich“, das uns die weihnachtlichen Stellen aus dem Lukasevangelium nahebringt. Es liegt in der Pfarrkirche auf.

1. Adventsontag:

L 1: Jes 63,16b–17.19b; 64,3–7

L 2: 1 Kor 1,3–9

Ev: Mk 13,33–37

2. Adventsontag:

L 1: Jes 40,1–5.9–11

L 2: 2 Petr 3,8–14

Ev: Mk 1,1–8

3. Adventsontag:

L 1: Jes 61,1–2a.10–11

L 2: 1 Thess 5,16–24

Ev: Joh 1,6–8.19–28

4. Adventsontag:

L 1: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16

L 2: Röm 16,25–27

Ev: Lk 1,26–38

Weihnachten (Mette): L 1: Jes 9,1–6

L 2: Tit 2,11–14

Ev: Lk 2,1–14

- Ich möchte Euch auch sehr ermutigen, gemeinsam zu singen. Viele Advent- und Weihnachtslieder haben einen tiefen Inhalt und können uns helfen, unsere Herzen für die Gnade Gottes zu öffnen. Schön ist auch, wenn jemand von euch ein Musikinstrument dazu spielt. Wenn Ihr glaubt, dass Ihr nicht singen könnt: probiert es trotzdem, ihr seid ja unter Euch, und mehr als dass Ihr die Mäuse aus Eurer Wohnung vertriebt, kann nicht passieren.
- Nach dem gemeinsamen Gebet nehmt Euch Zeit füreinander: zum Plaudern und Kartenspielen, zum Tee trinken und Fotos anschauen... Dreht nicht gleich wieder Fernseher oder Computer auf, sondern beschenkt Euch gegenseitig mit diesem „Füreinander-Dasein“.



Ich wünsche Euch allen – trotz der äußeren schwierigen Umstände – eine frohe und gesegnete Advent- und Weihnachtszeit. Jesus möge in Eurer Mitte sein, Euren Zusammenhalt in der Familie stärken und Euer Herz mit Zuversicht und Frieden erfüllen!

P. Martin Glechner OP



Ein besonderes Erntedankfest

Erntedank 2020 – das wird in Erinnerung bleiben. Es war kein Fest, wie wir das aus all den Jahren davor gekannt haben: Keine Kinderschar, die in der Gruppe etwas Vorbereitetes darbietet, kein geselliges Zusammensein nach der Messe, keine Agape. Trotzdem oder gerade deswegen war das Erntedankfest heuer etwas Besonderes. Gefeierte wurde die Messe im Zelt im Pfarrhof, um den nötigen Abstand wahren zu können, und die anwesenden Kinder brachten Gaben zum Altar. Im Zentrum stand heuer tatsächlich, sich auf das Wesentliche zu besinnen – darauf „Danke“ zu sagen. Gleichzeitig war dieses Erntedankfest Ausdruck dessen, dass die Kirche im gemeinsamen Glauben stark ist und alle Schwierigkeiten überwindet. Die trotz Corona-Maßnahmen gekommenen Menschen haben genau das gezeigt. Im Anschluss an die Festmesse übergab die Landjugend auch in mittlerweile traditioneller Manier ihre durch die Ernte-Sträußerl gesammelten Spenden an die Pfarre. Ein echtes Zeichen des Miteinanders.





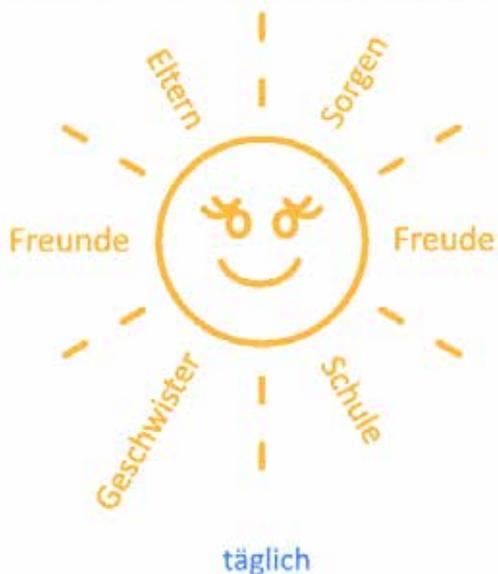
Unsere Schäfchen bei der Erstkommunion

Die Vorbereitung auf die Heilige Erstkommunion unserer insgesamt 20 Erstkommunionkinder war heuer aus bekannten Umständen etwas länger. Die Vorfreude auf das Fest konnte das aber nicht trüben, denn die „Schäfchen“ – das Motto der Vorbereitung lautete heuer „Ich bin der gute Hirte“ – hatten über den Sommer die Möglichkeit die Messe zu besuchen und bereiteten sich noch mit zwei Tischmutterstunden sowie der Beichte auf ihr großes Fest vor.

Am 3. und 4. Oktober war es dann endlich so weit. Aufgeteilt in zwei Gruppen, damit die Familien dabei sein und den nötigen Abstand wahren konnten, empfingen sie ihre erste Heilige Kommunion. Das Wetter strahlte im Anschluss mit den 20 Kindern um die Wette.

Die Pfarre hat für den besonderen Anlass ein Corona-Konzept ausgearbeitet, damit die Kinder eine normale und umso festlichere Erstkommunion haben können, und damit sie dieses unvergessliche Fest noch lange positiv in Erinnerung behalten.

GOTT LIEBT DAS GEBET DER KINDER



5 MINUTEN FÜR JESUS

Gebt IHM alles, Gott hört Euer Gebet!

Anregungen für das

Die Corona-Pandemie beschert uns zahlreiche Einschränkungen, aber auch jede Menge Zeit mit der Familie – und die sollten wir nutzen. Vor allem für Kinder ist die Adventzeit eine spannende und aufregende Zeit.

Da es vor Weihnachten keine gemeinsamen Aktionen oder Veranstaltungen für Kinder von Seiten der Pfarre geben wird, möchten wir an dieser Stelle einige Anregungen geben.

Gott liebt das Gebet der Kinder

Ermutigt Eure Kinder zum Gebet und lasst ihnen den Raum, damit die Kinder ihre ureigenen Dinge in Ruhe mit Jesus besprechen können. Die Grafik links möchte dafür eine Anregung sein, was man Jesus erzählen kann. 5 Minuten täglich für Jesus – das ist gar nicht so schwer, und Er ist immer da für uns und hört uns zu.

Natürlich sind auch die Erwachsenen eingeladen sich diese Zeit nehmen, um ihre Sorgen, Wünsche und Gedanken im Gebet mit Jesus zu teilen.



Firmung: Vom Heiligen Geist entzündet

Auch für unsere 14 Firmkandidaten war die Vorbereitungszeit heuer eine ganz andere, als das ihre Vorgänger-Jahrgänge erlebt haben. Mithilfe ihrer Firmhelfern Anita Piringer, Doris Rosenberger-Moula und Martin Elian stellten sie sich aber auf das Besondere dieser Zeit ein. Nichtsdestotrotz überwog letztlich die Freude darüber, dass die Firmung in einem weitgehend normalen Rahmen im Oktober stattfinden konnte. Das Motto heuer lautete: „Geist des Feuers - Komm entzünde uns“.

Wie geplant war Pater Clemens Pilar als Firm-

spender gekommen. Er veranschaulichte den 14 Jugendlichen anhand eines „Alu-Hutes“, wie die Kommunikation mit Gott eher nicht funktioniert – und versuchte ihnen Wege aufzuzeigen, Gott in ihr Leben zu holen. Es lohnt sich, sich vom Heiligen Geist entzünden und von Ihm unser Leben führen zu lassen.

Die Firmlinge wiederum bedankten sich im Anschluss an die feierliche Festmesse bei ihrem Firmspender und übergaben ihm ein selbstgefertigtes T-Shirt, das ihn an sie erinnern soll.

Gebet mit Kindern als Vorbereitung auf Weihnachten

Vorbereitung für den Krippenbesuch am Heiligen Abend

Am Nachmittag des 24.12. laden wir alle Familien zu einem Krippenbesuch in der Kirche ein. Die Kinder sind eingeladen, im Advent „Strohhalme“ für das Jesuskind zu sammeln. Wenn sie etwas Gutes getan haben, jemandem anderen Freude bereitet haben... können sie einen Papierstreifen (ca. 1-2cm breit, 20 cm lang) bunt bemalen, zu Hause sammeln und dann am Heiligen Abend zum Jesuskind in die Krippe legen.

Außerdem dürfen sie Papiersterne basteln bzw. ausschneiden und die Namen der Menschen darauf schreiben oder zeichnen, für die sie Jesus besonders bitten wollen, dass er ihnen hilft, Licht und Freude schenkt. Diese Sterne dürfen sie dann auf den kleinen Christbaum neben der Krippe hängen.

Es wird am 24. Dezember auch in der Kirche in Schwarzau die Möglichkeit geben, Strohhalme und Sterne zu gestalten.



Firmvorbereitung 2020/2021

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist von 1. Dezember bis 22. Dezember 2020 während der Pfarrkanzleistunden, am besten jeden Dienstag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, im Pfarrhof Schwarzau möglich. Jugendliche, die in diesem Schuljahr (2020/2021) die 8. Schulstufe besuchen, beziehungsweise bis Ende der Sommerferien 14 Jahre alt werden, und natürlich auch ältere Jugendliche oder Erwachsene, die die Firmung noch nicht empfangen haben, können sich zur Vorbereitung auf dieses Sakrament anmelden. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird die Firmvorbereitung erst nach den Semesterferien beginnen. Nähere Informationen gibt es bei der Anmeldung.

Falls aufgrund von Corona-Maßnahmen Parteienverkehr im Rahmen der Pfarrkanzleistunden im Dezember nicht möglich ist, werden wir auf der Pfarrhomepage weitere Anmeldetermine für den Jänner 2021 bekannt geben.

Termine für Kinder und Familien

Die geplanten Gottesdienste und die Sternsingeraktion finden statt, wenn es entsprechend der dann gültigen staatlichen und kirchlichen Corona-Vorschriften möglich ist. Die jeweils aktuellen Informationen befinden sich auf unserer Homepage www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld

Krippenbesuch

mit musikalischer Umrahmung und Gebetsanregungen für die ganze Familie (nähere Infos S. 5)

Heiliger Abend, 24.12., von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Familien- und Kindermessen

(jeweils 10.00 Uhr Schwarzau)

6. Jänner
14. Februar
14. März

Kindernachmittage und **Kinderwortgottesdienste** können wir unter den derzeitigen Vorschriften leider nicht durchführen. Sobald sich die Lage zum Positiven verändert, wollen wir damit wieder beginnen. Auf der Pfarrhomepage und bei Daniela Muth (0680 239 23 81) erfahrt ihr, wenn es wieder losgeht.



Sternsingen 2021

Wenn es von den staatlichen Vorgaben her möglich ist, möchten wir trotz Corona auch dieses Jahr Sternsingen gehen. Viele Menschen freuen sich, wenn wir ihnen den Segen für das Jahr 2021 bringen. Und die Menschen bei den Sternsingerprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika brauchen unsere Hilfe nötiger denn je. In diesem Jahr wollen wir besonders Familien in **Süd-Indien** unterstützen.

Wir haben uns gut überlegt, wie wir das Sternsingen so durchführen können, dass wir alle und die besuchten Menschen gesund bleiben. Aufgrund der aktuellen Situation sind ein gemeinsames Vorbereitungstreffen oder gemeinsame Proben nicht sinnvoll. Wir bitten euch stattdessen, euch mit euren Geschwistern und Freunden, mit denen ihr ohnehin regelmäßig Kontakt habt, zusammenzureden. Bildet in Absprache mit euren Eltern Gruppen von 3 oder 4 Kindern/Jugendlichen sowie einer erwachsenen Begleitperson und lasst uns bis spätestens 23. Dezember den ausgefüllten Anmeldeabschnitt zukommen (liegt in den Kirchen auf und steht zum Download auf der Pfarrhomepage)! Wir von der Pfarre setzen uns dann mit der Begleitperson in Verbindung und besprechen alle organisatorischen Dinge. Bei Fragen meldet euch unter 02627 82348 oder pfarre.schwarzau-steinfeld@katholischekirche.at

Sternsingen gehen wir planmäßig am Samstag, **2. Jänner** von 9.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr und am Sonntag, **3. Jänner** von 13.30 – 17.00 Uhr.

Taufen - Hochzeiten - Trauerfälle (seit September)

Getauft wurden: Lara Seelhofer, Johannes Jüttner, Nora Riegler, Markus Samek, Sebastian Fuchs, Marlene Neuwirth

Geheiratet haben: Andreas und Nadine Heißenberger, geb. Stephanek; Johannes und Melanie Juster, geb. Simperl; Adrian und Martina Ilie, geb. Pock

Verstorben sind: Gertrude Dekker (85 Lj), Theresia Weber (81 Lj), Dagmar Biela (80 Lj)

Information - Termine - Einladung

Beichtgelegenheit

Aufgrund der aktuellen Situation ist es am günstigsten, sich für ein Beichtgespräch mit P. Martin einen Termin zu vereinbaren. Falls öffentliche Sonntagsgottesdienste im Advent möglich sind, ist in Breitenau und Schwarza während des Rosenkranzes vor der Messe Beichtgelegenheit. Die Beichtgelegenheit in Schwarza ist im Beichtzimmer (rechts hinten im Turmzimmer), in Breitenau in der Sakristei.

So wie wir in den Häusern einen „Weihnachtsputz“ machen, sollten wir auch an die „Seelenpflege“ denken. Die Beichte ist das große Gnadengeschenk, unsere Sünden und Lasten der Barmherzigkeit Gottes zu übergeben und neu gestärkt zu werden. Hilfen zur Beichtvorbereitung liegen in der Pfarrkirche auf.



Krankenkommunion

Alle kranken und altersgebrechlichen Menschen unserer Pfarre, die den Wunsch haben, in der Weihnachtszeit die Heilige Kommunion zu empfangen bzw. zu beichten, bitten wir, sich in der Pfarrkanzlei zu melden. Pater Martin und die Kommunionhelfer der Pfarre kommen gerne zu ihnen.



Messbestellungen

Wer für lebende oder verstorbene Angehörige bzw. Freunde oder in bestimmten Anliegen eine Hl. Messe feiern lassen möchte, kann diese in der Pfarrkanzlei oder in der Sakristei bestellen. Eine Hl. Messe kann auch ein schönes Geburtstagsgeschenk sein. Die Spendenbitte für eine Messintention beträgt 9 Euro.

Pfarnachrichten



Die monatlich erscheinenden überregionalen Pfarnachrichten mit Informationen über pfarrliche Termine und Matriken im Gebiet „Bucklige Welt“ und „Wechsel“ können für das Jahr 2021 bestellt werden. Das Jahresabonnement (elf Exemplare) kostet 6,50 Euro.

Die Bestellung ist in der Adventzeit in der Pfarrkanzlei und nach den Gottesdiensten in der Sakristei in Schwarza und Breitenau möglich.

Sternsinger-Aktion

Sofern die dann gültigen Corona-Bestimmungen es zulassen, werden die Sternsinger heuer am Samstag 2.1. ganztags und am So 3.1. nachmittags unterwegs sein (nähere Infos S. 6). Wir hoffen, dass wir trotz der schwierigen Umstände genügend Sternsingergruppen haben, um möglichst viele Haushalte im Pfarrgebiet besuchen zu können. Wer sichergehen möchte, dass die Sternsinger zu ihm nach Hause kommen, möge sich bitte bis 30.12. in der Pfarre melden. Wir werden dann versuchen dies entsprechend zu berücksichtigen.

Termine

Die geplanten Gottesdienste finden statt, wenn es entsprechend der dann gültigen staatlichen und kirchlichen Corona-Vorschriften möglich ist. Die jeweils aktuellen Informationen befinden sich auf unserer Homepage www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld und in den Schaukästen der beiden Kirchen. Bitte auch die Abstands- und Hygienevorschriften beachten und gegebenenfalls in der Pfarre anmelden, wenn es Platzbeschränkungen gibt.

Mariä Empfängnis (Di 8. Dez.) 9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

Roratemesse Sa 12. Dez. um 6.00 Uhr bei Kerzenlicht
Bitte Laternen oder Kerzen mit Tropfschutz mitnehmen.

Heiliger Abend (Do 24. Dez)

14.00-17.00 Uhr **Krippenbesuch** in der Pfarrkirche

22.00 Uhr **Christmette** in der Pfarrkirche

Christtag (Fr 25. Dez.)

8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau

10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

Stefanitag (Sa 26. Dez.)

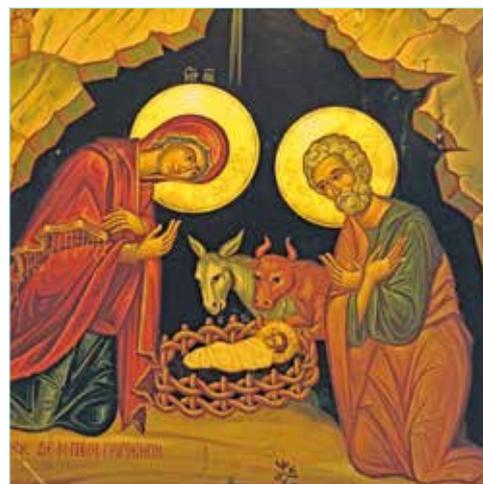
9.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau unter Mitwirkung
des Gesangvereines „Pro Musica“

Monatswallfahrt: (jeden 26. des Monats)

18.00 Uhr Anbetung und Beichtmöglichkeit

18.30 Uhr Rosenkranz

ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse



Silvester (Do 31. Dez.) 16.00 Uhr Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen in Breitenau
19.00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss in Schwarzau

Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr (Fr 1. Jan.)

8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau

10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest – Mi 6. Jan.)

8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau

10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau (gestaltet als Familien- und Kindermesse)

Aschermittwoch (17. Februar):

18.30 Uhr Rosenkranz

ca. 19.00 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Anbetungszeiten:	Sonntag	17.00 – 20.00 Uhr
	Dienstag	17.00 – 20.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 – 10.30 Uhr und 17.00 – 20.00 Uhr

Pfarrkanzleistunden:	Dienstag	9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
	Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber: Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3,
2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348 Web: www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld
Fotos: Pfarre Schwarzau, Dreikönigsaktion (S.6)